

### **Aus dem Gemeinderat**

In der vergangen Sitzung hat sich der Gemeinderat mit zwei Bausachen, einmal einer Aufstellung einer Fassauna mit einem Elektro-Ofen und 9m<sup>3</sup> Rauminhalt, und einer Nutzungsänderung eines Kellerraums zum Massageraum, der Genehmigung von Spendenangeboten/-eingängen nach § 78 Abs. 4 GemO, der Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Lenningen, insbesondere der Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschluss 2023 und der Zustimmung zum Haushaltsplan 2024.

### **Bürgerfragestunde**

Seitens der anwesenden Bürgerin wurden keine Fragen gestellt.

### **Bekanntgaben**

Seitens der Verwaltung gab es nichts bekannt zu geben.

### **Bausachen**

Im weiteren Verlauf der Sitzung nahm der Gemeinderat Kenntnis von folgender Bausache:

- Aufstellung einer Fassauna mit einem Elektro-Ofen und 9m<sup>3</sup> Rauminhalt, Flst.-Nr. 5107, Zapfenäckerstraße 16

Zudem wurde nachstehender Bausache das Einvernehmen erteilt:

- Nutzungsänderung eines Kellerraums zum Massageraum, Flst.-Nr. 3366, Schloßstraße 51

### **Vorberatung zur Verbandsversammlung des Gemeindeverwaltungsverbandes Lenningen**

#### **Zustimmung zur Feststellung des Jahresabschluss 2023**

Der Jahresabschluss 2023 des Gemeindeverwaltungsverbandes wurde vom Verbandsrechner, Herrn Mayer, aufgestellt. Die angefallenen Vorkommnisse können dem Rechenschaftsbericht entnommen werden.

Der Gemeinderat stimmte der Feststellung des Jahresabschluss 2023 des Gemeindeverwaltungsverbandes durch die Verbandsversammlung zu und ermächtigte die Vertreter des Gemeinderats, in der Verbandsversammlung entsprechend abzustimmen.

#### **Zustimmung zum Haushaltsplan 2024**

Auf den beigefügten Entwurf des Haushaltsplans 2024 wurde verwiesen.

Der Gemeinderat stimmte dem Haushaltsplan 2024 des Gemeindeverwaltungsverbandes Lenningen zu und ermächtigte auch hier die Vertreter des Gemeinderats, dem Entwurf des Haushaltsplans 2024 in der Verbandsversammlung zuzustimmen und die Haushaltssatzung zu erlassen.

#### **Genehmigung von Spendenangeboten /-eingängen nach § 78 Abs. 4 GemO**

Der Vorsitzende gab mehrere Spenden bekannt. So erhielt der Kindergarten eine Sachspende in Form eines Hüfpferdes und Bobby Cars im Wert von 25,00 € und Wechselkleider im Wert von 70,00 €. Des Weiteren erhielt der Kindergarten eine Sachspende über eine Wippe von Lilly Martini sowie einen Schulranzen von Carina Frimmel im Wert von jeweils 25,00 €. Die Gemeinde erhielt eine Geldspende über 800,00 € von der Lichtstube. Die Bücherei erhielt Geldspenden über 4,00 €, 9,00 € und 35,00 € und eine Sachspende in Form eines Buches im Wert von 20,00 €.

Das Gremium bedankte sich bei den Spendern und nahm die Spenden einstimmig an.

## **Verschiedenes**

### Sachstand Kleinschwimmhalle Beuren

Hauptamtsleiterin Anke Martini informierte das Gremium über den aktuellen Sachstand zur Kleinschwimmhalle Beuren. Der Gemeinderat Beuren hat einer Sanierung der Kleinschwimmhalle zugestimmt und daraufhin wurden die umliegenden Gemeinden angeschrieben und neue Abrechnungssätze mitgeteilt.

Der alte Stundensatz beträgt derzeit noch 130,00 zzgl. 7% MwSt. und der neue Stundensatz wäre mit 460,00 € zzgl. 7% MwSt. vorgesehen.

Aufgrund der Planungssicherheit stellt sich die Gemeinde Beuren einen 10-Jahres-Vertrag mit diesen neuen Konditionen vor und benötigt nun eine Stellungnahme von den angeschriebenen Gemeinden.

Bei einem wöchentlichen Schwimmunterricht mit 37 Stunden im Jahr lagen die Kosten nach den alten Stundensätzen bei ca. 12.000 € inkl. Buskosten. Gerechnet mit den neuen Stundensätzen wären dies rund 25.000 € inkl. Buskosten.

Gemeinderätin Zintgraf brachte ein, dass bei einer in Rechnung gestellten Schwimmstunde die effektive Wasserzeit bei ca. 40 Minuten liegt, da die restliche Zeit zum Duschen/Föhnen benötigt wird.

Die Verwaltung hat sich zusammen mit der Schulleitung bereits Alternativen überlegt. So könnte man künftig evtl. eine Schwimmwoche als Projekt in einem der umliegenden Freibäder planen, um die Kosten deutlich geringer zu halten und die Effektivität des Schwimmunterrichts zu steigern.

Gemeinderat Berger fragte nach, wie viele Stunden eine Projektwoche umfasst. Gemeinderätin und Schulleiterin Zintgraf teilte mit, dass die Projektwoche 20 Stunden umfasst und diese dieselbe Stundenumfang wie bisher darstellt. Dadurch hätte man jedoch eine effektivere Wassernutzungszeit.

Auch Gemeinderat Runknagel sieht diesen Vorteil und spricht sich vor allem für Kinder, die noch nicht schwimmen können, dafür aus.

Gemeinderat Goller fragte nach, ob die Preiserhöhung ab sofort gilt oder erst nach der Sanierung. Frau Martini teilte mit, dass die Preiserhöhung erst nach der Sanierung gilt.

Der Gemeinderat spricht sich dafür aus, dass die Verwaltung die Alternative, eine Projektwoche anzubieten, gründlich prüft und das Thema dann in einer der nächsten Sitzungen nochmals aufgegriffen wird.

### Sanierung Ortsdurchfahrt

Kämmerin Bettina Raisch teilte mit, dass nach Mitteilung des Straßenbauamtes des Landkreises die weiteren Ausführungen der Maßnahmen an der K1262 durch den Landkreis ab Anfang Juni 2024 durchgeführt werden sollen.

Sobald genauere Informationen zur Sperrung etc. vorliegen, werden wir darüber informieren.

### Ablagerung von Baumaterialien etc. auf öffentlicher Fläche in der Schloßstraße

Gemeinderat Laderer fragte nach, ob es in Ordnung ist, dass die öffentliche Parkbucht am Spielplatz ständig als Abstelllager missbraucht wird.

Frau Kraushaar teilte daraufhin mit, dass dies nicht in Ordnung ist und dafür eine Sondernutzungserlaubnis erforderlich ist.

Die Verwaltung sichert zu, dieser Sache nachzugehen.

#### Sachstand Glasfaser

Gemeinderätin Zintgraf fragte nach dem aktuellen Sachstand zum Thema Glasfaser.

Frau Martini teilte mit, dass es derzeit noch keinen neuen Sachstand gibt, aber am Dienstag, den 23.04.2024 ein Gespräch mit der Deutschen Glasfaser stattfindet.

Die Verwaltung wird darüber informieren, wenn neue Informationen vorliegen.

Im Anschluss daran fand eine nichtöffentliche Sitzung statt.